



Prot. Nr. 32.05.12/662607

Bozen, 28.11.2011

Bearbeitet von:  
Dr. Albrecht Matzneller  
Tel. 0471  
Albrecht.Matzneller@provinz.bz.it

An die Direktorinnen und Direktoren  
der Grund-, Mittel- und Oberschulen

Zur Kenntnis: An die  
Gewerkschaften der Schuldirektorinnen und  
Schuldirektoren sowie Schulinspektorinnen und  
Schulinspektoren

An das Gehaltsamt  
für Lehrpersonal

### **Rundschreiben Nr. 41/2011**

#### **Außendienste der Schuldirektoren/innen | Kontingentierung der Geldmittel**

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,

Die Geldmittel, die der Abteilung 16 für das Schuljahr 2011/2012 für die Außendienste der Lehrpersonen an den Grund-, Mittel- und Oberschulen, der Schuldirektoren/innen an Grund-, Mittel- und Oberschulen, der Inspektorinnen und Inspektoren am Schulamt, des Schulamtsleiters und der Lehrpersonen, welche an zentralen und peripheren Strukturen Dienst leisten, zur Verfügung gestellt wurden, betragen 2.206.659,00 Euro. Es sind dies 20% weniger als im Schuljahr 2009/2010 tatsächlich bezahlt worden waren (2.758.324,00 Euro). Die genannten Einsparungen wurden auf alle Teile der Schulverwaltung aufgeteilt.

Für die Schuldirektorinnen und Schuldirektoren beträgt die Einsparungsnotwendigkeit 20%. Der tatsächlichen Ausgabe von Euro 172.289,00 im Schuljahr 2009/2010 steht im Schuljahr 2011/2012 somit ein Ausgabenkontingent von Euro 137.838,00 Euro gegenüber (minus 34.460,00 Euro), wobei für die Außendienste im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung der Mittelschule keine Einsparungsnotwendigkeit besteht, da es sich dabei um Aufgaben handelt, welche den Inspektionsaufgaben gleichzustellen sind. Angesichts dieser Einsparungsnotwendigkeit und der Überzeugung, dass eine inhaltliche Auseinandersetzung zu jedem einzelnen beantragten Außendienst nicht zweckmäßig erscheint, ist die Kontingentierung ein geeignetes Mittel, die Eigenverantwortung der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren für den sparsamen Umgang mit den finanziellen Mitteln zu stärken und gleichzeitig Planungssicherheit zu schaffen.

#### **Außendienstgrundkontingent**

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Schuldirektorinnen und Schuldirektoren vor Ort zum Teil unterschiedliche Bedingungen vorfinden, auch was die Notwendigkeit der Durchführung von Außendiensten betrifft. Deshalb beschränkt sich die Kontingentierung der Außendienstmittel, die den Schulen nach allgemeinen Kriterien zuerkannt werden, auf jene Außendienste der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren, welche mit ihrem unmittelbaren institutionellen Auftrag zusammenhängen, und zwar:

- Die Führung der Schule (Fahrten zu den Dienstsitzen, Sitzungen, Besprechungen u.ä.m.);
- Die Vertretung der Schule im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Schulamt und mit anderen Schulen auf Bezirks- und Landesebene (Tagungen des Schulamts, allgemeine Dienstkonferenzen, Sitzungen)



und Konferenzen auf Ebene des Schulverbunds, Vollversammlung des Verbands der autonomen Schulen u.ä.m.);

- Die Vertretung der Schule im Rahmen des Kontakts und der Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen der Landesverwaltung, mit den Gemeinden, den Bezirksgemeinschaften, dem Sanitätsbetrieb, bei Gericht und bei anderen Körperschaften und Subjekten, sofern sie nicht auf außergewöhnliche Umstände (z.B. Schulbau) zurückzuführen ist;
- Die Fortbildung der Schulführungskräfte innerhalb der in der Fortbildungsbroschüre enthaltenen Fortbildungsangebote für Schuldirektorinnen und Schuldirektoren.

Für die Abgeltung der im Zusammenhang mit den obgenannten institutionellen Tätigkeiten entstehenden Außendienstkosten sind gut zwei Drittel des Gesamtkontingents von 137.838,00 Euro, nämlich 88.021,00 Euro vorgesehen.

Die Kriterien für die Zuweisung des Außendienstgrundkontingents laut *Anlage 1* sind:

- Anzahl der Schulstellen/Außenstellen und deren Entfernung zum Sitz der Schuldirektion;
- Entfernung der Schuldirektion zur Landeshauptstadt; geringfügige Erhöhung für Oberschulen;
- Pauschalbetrag für Essen und Übernachtungen;
- Schulgröße.

Als *Anlage 2* ist diesem Rundschreiben ein allgemeiner Außendienstantrag beigelegt. Sie werden ersucht, diesen Antrag auszufüllen und bis Ende November 2011 an das Deutsche Schulamt zu faxen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die mit den unmittelbaren institutionellen Tätigkeiten zusammenhängenden Außendiensten unabhängig von dem zur Verfügung stehenden Budget zu den Dienstpflichten der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren gehören und dass der sorgsame Umgang mit verfügbaren Geldern und das Auskommen mit diesen in die Eigenverantwortung der einzelnen Schuldirektorinnen und Schuldirektoren fällt.

### Außendienstzusatzkontingent

Als Außendienstzusatzkontingent stehen im Schuljahr 2011/2012 Euro 49.817,00 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag wird vorläufig folgendermaßen auf untenstehende Bereiche aufgeteilt:

Abschlussprüfung der Unterstufe (ZK01) <sup>1</sup>	20.817,00	Euro
Fortbildung außerhalb des Landesfortbildungsplans (ZK02)	11.000,00	Euro
Besondere Schulsituationen (Schulbau u.ä.) (ZK03)	3.000,00	Euro
Einsatz in besonderen Arbeitsgruppen (ZK04)	5.000,00	Euro
Aufträge des Schulamtsleiters, Schulpartnerschaften, schulübergreifende Projekte, u. ä. (ZK05)	10.000,00	Euro
<b>Summe</b>	<b>49.817,00</b>	<b>Euro</b>

Die in der vorstehenden Tabelle vorgesehenen Geldmittel werden unter Anwendung folgender Kriterien auf die beantragenden Schuldirektorinnen und Schuldirektoren aufgeteilt:

#### Abschlussprüfung der Unterstufe (ZK01):

- Entfernung zwischen Dienstsitz (Wohnsitz, falls näher) und Prüfungssitz;
- Prüfungsdauer;
- Erreichbarkeit, auch teilweise, mit öffentlichen Verkehrsmitteln;
- **NEU:** Im laufenden Schuljahr dem Prinzip der „Nähe zum Dienstsitz“ eine bedeutende Rolle zuerkannt.

#### Fortbildung außerhalb des Landesfortbildungsplans (ZK02):

- Inhaltlicher Bezug zum Führungsauftrag an der eigenen Schule (Schulamtsleiter / Erstbewerber/in);
- Allgemeine Bildungs- Führungsthemen (nur falls im Auftrag des Schulamtsleiters / „Rückkoppelungsprinzip“);
- Zweit- Fremdsprachen (nur italienisch, ladinisch, englisch);

<sup>1</sup> Dieser Betrag unterliegt nicht der Reduzierung (und kann somit entsprechend erhöht werden)



- „Zweijahresprinzip“ bei kostenintensiven FB bzw. FB im Ausland;
- „Verfügbarkeitsprinzip“ bei der Rückerstattung von Kursgebühren / Außendienst;
- Erreichbarkeit, auch teilweise, mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Besondere Schulsituationen (ZK03):**

- Anzahl der erforderlichen Außendienste;
- Unabdingbarkeit der persönlichen Anwesenheit;
- Erreichbarkeit, auch teilweise, mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Einsatz in besonderen Arbeitsgruppen (ZK04):**

- Jahrestätigkeitsplan von Arbeitsgruppen mit Beteiligung von Schuldirektoren/innen im Schuljahr 2011/2012;
- Anzahl der Sitzungen;
- Erreichbarkeit, auch teilweise, mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

**Aufträge des Schulamtsleiters, Schulpartnerschaften, schulübergreifende Projekte, internationale Projekte u. dgl. (ZK05):**

- Aufträge des Schulamtsleiters;
- Tätigkeitsprogramm der Schulpartnerschaft;
- Tätigkeitsprogramm der schulübergreifenden Projekte;
- Tätigkeitsprogramm der internationalen Projekte;
- Erreichbarkeit, auch teilweise, mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Außendienste in den oben genannten Bereichen müssen, wie bisher, über Outlook (neues Formular wird am 1. Dezember 2011 bereitgestellt) angesucht werden und werden in Absprache mit dem Schulamtsleiter weiterhin über Outlook genehmigt. Für die Schuldirektorinnen und Schuldirektoren entsteht die Verpflichtung, die Kosten des Außendienstes zu veranschlagen und den Außendienst im Zuge des Antrags einem Bereich aus dem Zusatzkontingent zuzuordnen (neues Formular). Die beantragten Außendienste können unter der Bedingung einer reduzierten Kostenvergütung genehmigt werden.

**Abrechnung**

Die Schulführungskräfte sind ermächtigt, die im Rahmen des Außendienstgrundkontingents anfallenden Außendienste unter Beachtung der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen selbst über das System abzurechnen. Die Abrechnung erfolgt in derselben Weise wie für die Lehrpersonen, wobei das an den Schulen eingerichtete Kontingent **„Schulführungskraft“** zu belasten ist. Die genehmigten Außendienste aus dem Zusatzkontingent können ebenfalls mittels Belastung des Kontingents **„Schulführungskraft“** direkt über das System abgerechnet werden, und zwar im Rahmen des mit der Genehmigung übermittelten Kostenrahmens.

**Ablauf der neuen Regelung – Übergangszeit – Überprüfung**

Der Stichtag für den Übergang vom bisherigen System auf das neue System ist der **1. Dezember 2011**. Das bedeutet:

- ab dem 1. Dezember 2011 gilt die generelle Außendienstermächtigung laut *Anlage 2*;
- ab dem 1. Dezember 2011 suchen die Schuldirektorinnen und Schuldirektoren mittels neuem Outlookformular um Außendienste an, die das Zusatzkontingent belasten;
- die Schuldirektorinnen und Schuldirektoren übermitteln die Abrechnungen der Außendienste, die sie zwischen dem 1. September 2011 und dem 30. November 2011 getätigt haben, so schnell wie möglich in der bisherigen Form an das Schulamt;



- ab dem 1. Dezember 2011 ist an jeder Schule das Außendienstkontingent **“Schulführungskraft”** eingerichtet; auf diesem Kontingent ist ab dem 1. Dezember 2011 der vorläufige Betrag laut Anlage 1 veranschlagt;
- ab dem 1. Dezember 2011 können die Schuldirektorinnen und Schuldirektoren alle Außendienste, die sie ab dem 1. Dezember 2011 tätigen, selbst über das System abrechnen;
- im Laufe der Monate Dezember 2011 und Januar 2012 “berichtigt” das Schulamt die Veranschlagung des Außendienstkontingents “Schulführungskraft”, indem es dieses Kontingent um die für den Zeitraum 1. September 2011 bis 30. November 2011 abgerechneten Außendienstkosten aus dem Grundkontingent vermindert und um die für den Zeitraum 1. September 2011 bis 30. November 2011 abgerechneten Außendienstkosten aus dem Zusatzkontingent gleichzeitig erhöht und vermindert.
- Bis zum 1. Dezember 2011 werden Außendienstanträge nur im absoluten Ausnahmefall genehmigt.

Es ist geplant, die Anwendung der neuen Modalitäten und die Kostenentwicklungen im Frühjahr 2012 zu überprüfen. Die Abrechnung der Außendienste wird von den Revisoren oder von zentraler Stelle des Schulamtes stichprobenmäßig überprüft werden. Es ist deshalb notwendig, die Spesenbeläge aufzubewahren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Peter Höllrigl  
Schulamtsleiter und Ressortdirektor

Anlagen:

- 1) Tabelle Außendienstgrundkontingent
- 2) Allgemeiner Außendienstantrag